

Liftball von A Coruña

d

Ob am Schrägaufzug im nordspanischen A Coruña, am größten Riesenrad der Welt in Singapur oder in Tausenden von Hochregallagern: Schleifleitungen sind fast immer dabei.

Oft gilt die Wahl Standardlösungen, doch so manches Projekt erfordert Engineering: In A Coruña haben die Techniker des innovativen Herstellers Vahle für Schleifleitungen aus Aluminium mit Laufflächen aus Edelstahl plädiert.

Zumal der Schrägaufzug vom Strand aus zum 100 Meter hoch gelegenen Freizeitpark nur im Sommer verkehrt. Auf Kupferleitern hätte sich über den Winter eine nicht leitende Oxidationsschicht bilden können.

Szenenwechsel nach China: 34 Minuten dauert der Umlauf der 28 klimatisierten Glasgondeln des 165 Meter hohen Riesenrads in Singapur. Mitsubishi Heavy Industries hat das Riesenrad erbaut - mit 13-poligen Schleifleitungen aus Deutschland - zur Versorgung der Gondeln mit Strom und für die Kommunikation. Hochleistungs-Kunststoffe stellen sicher, dass die weißen Bauteile der Schleifleitung unter den strengen Klimabedingungen weiß bleiben und ihre Stabilität lange erhalten bleibt.

Wie der Liftball und das Riesenrad, bietet auch das neue System 'Apos' von Vahle Hightech mit hohem Nutzen: Die Schleifleitung überträgt in bewährter Manier Strom und Daten - zum Beispiel in Hochregallagern zu den mitfahrenden Antrieben und Steuerungen der Regalbediengeräte.

Zusätzlich sendet 'Apos' der Steuerung auf einen Millimeter genau die X- und Y-Koordinaten für die Positionierung der Fahr- und Hubwerke. Gewonnen werden diese Informationen aus magnetisierten Codebändern.

Ideen sind eine grundsätzliche Plattform für den technischen Fortschritt.

